

## Infobrief Juni 2011

### Aktuelle Informationen zur Arbeit des Konvents

Liebe Mitglieder und Förderer des Rheinischen Konvents,

vor der allgemeinen „Sommerpause“ wollen wir Ihnen und Euch noch Informationen aus der Arbeit des Konventes zukommen lassen:

#### I) Vereinsentwicklung

Im Oktober 2010 hatten wir im Rahmen der Anpassung der Strukturen des Konvents an die aktuellen Gegebenheiten auf der Delegiertenkonferenz u.a. eine neue Satzung beschlossen. Im Nachhinein hat sich herausgestellt, dass die Abstimmung aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht gültig war. So gilt weiterhin die alte Satzung und wir nehmen einen neuen Anlauf.

Zum Gespräch über den Entwurf der **neuen Satzung** laden wir schon hier alle Mitglieder herzlich für zwei Termine ein: **am Freitag, dem 02.09.11** um 17 Uhr stellen wir den Satzungsentwurf zur Diskussion, **am Samstag, dem 08.10.11**, 15 – 18 Uhr zur MV (**Mitgliederversammlung**) mit Abstimmung der Satzung. Beide Termine werden voraussichtlich in Wuppertal-Barmen stattfinden. Die genaue Räumlichkeit wird noch bekannt gegeben.

Derzeit überarbeitet der Vorstand einen neuen Satzungsentwurf, der noch besser die neue Mitgliederstruktur (nur Pastorinnen und Pastoren) berücksichtigt. Wir denken u.a. auch an die Einführung der Möglichkeit schriftlicher Abstimmungen. Da wir künftig auf die Mitarbeit des „Nachwuchses“ in Form von Vikarinnen und Vikaren und z.A.lern verzichten müssen, werden sich die inhaltlichen Themen und Beteiligungsformen ändern. Hierin liegt auch die Chance, der Binnendifferenzierung der Gruppe der Pastorinnen und Pastoren besser Rechnung

tragen zu können. Derzeit haben wir etwa 135 stimmberechtigte und 65 Fördermitglieder.

Im April 2011 wurde der **Vorstand** neu gewählt. Im gehören an: Claudia Andrews, Franziska Boury, Daniela Emge (Sprecherin), Bernd Kehren (Finanzreferent), Simone Lehnert, Axel Neudorf und Dr. Holger Weitenhagen. Von den Vikarinnen und Vikaren kandidierte niemand mehr, da sie im Begriff sind, eine eigene Vikariatsvertretung zu gründen.

Zum 01.08.2011 wurde Simone Lehnert in eine Pfarrstelle in Düren gewählt und scheidet somit aus der Vorstandsarbeit aus. An dieser Stelle danken wir ihr für Ihre langjährige engagierte, aktive Mitarbeit im Rheinischen Konvent, wünschen ihr für ihre berufliche Zukunft und auch privat alles Gute und Gottes Segen! Wir freuen uns, dass Simone uns als Fördermitglied verbunden bleibt!

#### II) Informationen aus der Landeskirche

##### Bewerbungsverfahren und Pfarrstellenbesetzungen

Beim letzten mbA-Bewerbungsverfahren haben sich auf vier ausgeschriebene Stellen neun Personen beworben, von denen zwei die Bewerbung wieder zurückzogen haben. Übernommen wurden bzw. werden fünf Personen, darunter auch Kandidatinnen bzw. Kandidaten mit der Examensnote „befriedigend“. Insgesamt zwei Frauen aus dem Probedienst, ein Mann aus dem Sonderdienst, ein aus dem z.A.-Dienst entlassener Mann und eine aus dem SD entlassene Frau.

Seit Einführung des mbA-Bewerbungsverfahrens in 2008 haben sich 238 Personen (98 Männer und 140 Frauen) beworben, von denen bisher 75 (27 Männer und 48 Frauen) in mbA-Stellen übernommen

wurden bzw. werden.

Im Laufe des Jahres 2010, in dem dies wegen einer Gesetzeslücke möglich war, bewarben sich 30 Personen mit Erfolg direkt auf Pfarrstellen.

### **Nachwuchs für den Pfarrberuf**

Im Frühjahr 2011 bestanden 17 Personen das Erste und sechs Personen das Zweite Theologische Examen. In den Probendienst zum 1.7.2011 werden sechs Frauen und ein Mann übernommen (eine der Frauen aus einer anderen Landeskirche).

Laut EKIR-Statistik gab es zum 1.4.2011 134 Personen (darunter 81 Frauen) im Theologiestudium, 56 (darunter 36 Frauen) im Vikariat und 30 im z.A.-Dienst.

### **Pastoren und Pastorinnen**

Das LKA zählte im April 542 Personen zur Gruppe der Pastorinnen und Pastoren: 240 Männer und 302 Frauen, darunter: 218 (129 Männer und 89 Frauen) in Pfarrstellen außerhalb des Rheinlandes (96 in der Schweiz), 80 (23 Männer und 57 Frauen) im Angestelltenverhältnis in der EKIR, 193 (72 Männer und 121 Frauen) im Ehrenamt in der EKIR, 51 (16 Männer und 35 Frauen) im Ehrenamt außerhalb der EKIR.

Höchstens 20 Personen hätten bisher auf ihre Ordinationsrechte verzichtet oder sie verloren. Mangels Nachfrage gibt es derzeit keine Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Pastorinnen und Pastoren („Consult“). Theoretisch gibt es noch 25 Personen in z.A.-Status „alten Rechts“, Sonderdienst-Stellen gibt es nicht mehr. (zur Vollständigkeit in diesem Kontext: Im **Wartestand** befinden sich zur Zeit etwa 70 Pfarerrinnen und Pfarrer.)

### **III) Ergänzende pastorale Dienste gegen Bezahlung**

Einzelne bezahlte Vertretungsdienste werden zunehmend angefragt. Auf der Website [www.ekir.de/pastorale-dienste.de](http://www.ekir.de/pastorale-dienste.de) präsentieren sich derzeit 10 Pastorinnen und Pastoren. Viele andere, die pastorale Dienste auf Honorarbasis übernehmen, haben sich aus unterschiedlichsten Gründen auf dieser Website nicht registriert. Die Möglichkeit und die Modalitäten der freiberuflichen „Ergänzenden pastoralen Dienste“ sind

insbesondere den Presbyterien noch wenig bekannt und Gemeinden sind oft noch nicht bereit, für pastorale (Vertretungs-)Dienste zu bezahlen.

Der Rheinische Konvent erstellte ein Flugblatt zum Thema, das auf der Landessynode 2011 verteilt wurde und auch auf unserer Homepage steht. Weitere Öffentlichkeitsarbeit ist nötig. Gemeinden und Kirchenkreise sollten Gelder für Ergänzende pastorale Dienste in ihre Haushaltspläne einstellen!

### **IV) Gespräch mit Mitgliedern der KL im Mai**

Am Samstag, den 21. Mai 2011 haben sich in Düsseldorf-Derendorf im Gemeindezentrum der Zionskirchengemeinde Vertreter und Vertreterinnen der Kirchenleitung mit Pastorinnen und Pastoren der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKIR) getroffen. Neben dem Präses, Pfarrer Nikolaus Schneider, waren Oberkirchenrat Pfarrer Manfred Rekowski und die beiden nebenamtlichen Kirchenleitungsmitglieder Renate Brunotte und Dr. Monika Lengelsen anwesend. Die Gruppe der Pastorinnen und Pastoren war durch vier Vorstandsmitglieder des Rheinischen Konvents und etwa 25 weitere Personen vertreten.

Dem Treffen kam die Bedeutung eines „Initiationsritus“ bei, da es zum ersten Mal zu dieser Begegnung kam.

Das Treffen war intensiv vom Rheinischen Konvent in Zusammenarbeit mit dem Dezernenten für Personalentwicklung, Kirchenrat Pfarrer Dr. Volker Lehnert, Abteilung I des Landeskirchenamts, vorbereitet worden. – An dieser Stelle ein Dank an alle Mitglieder, die sich in die Diskussion um das Statement für diesen Tag eingebracht haben! Das Statement und weitere Berichte können auf der Homepage des Konvents eingesehen werden.

Das Gespräch zwischen Pastorinnen und Pastoren und Mitgliedern der Kirchenleitung der EKIR wurde von den Beteiligten als ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung früherer Planungs- und Kommunikationsfehler mehrheitlich als konstruktiv wahrgenommen.

Das Treffen endete mit folgenden Vereinbarungen, für deren Umsetzung sich die Anwesenden einsetzen wollen:

1. Die Kommunikation über bisher Erreichtes soll nicht nur den Pastorinnen und Pastoren erneut vermittelt werden, sondern verstärkt auch den Superintendentinnen, Superintendenten und Presbyterien der EKiR.
2. Zur Vertretung der Interessen der Pastorinnen und Pastoren soll der Rheinische Konvent einen Platz auf der Landessynode bekommen.
3. Der Status der Pastorinnen und Pastoren soll im Rahmen einer „Theologie des pastoralen Ehrenamts“ reflektiert und ausgestaltet werden.
4. Zur Wahrung der Ordinationsrechte sollen auch die im Rahmen der „Ergänzenden pastoralen Dienste“ geleisteten Gottesdienste anerkannt werden.
5. Es soll eine externe, wissenschaftliche Aufarbeitung der Herausbildung des Standes der Pastorinnen und Pastoren erfolgen.

Der Vorstand des Konvents wird im weiteren Gespräch mit dem LKA die Verwirklichung dieser Ziele begleiten.

#### **V) Arbeitsgruppe „Strukturierter Kontakt“**

Die AG „Strukturierter Kontakt zwischen den Pastorinnen und Pastoren der EKiR und der EKiR“ trifft sich seit Anfang 2010 regelmäßig. Nachdem die Notwendigkeit einer solchen

Strukturierung erkannt wurde, haben wir gemeinsam mit Dr. Volker Lehnert die Institutionalisierung dieser Strukturen auf den Weg gebracht und treiben und begleiten diese weiter. Im Bericht über das Gespräch mit dem Präses und weiteren Vertretern der KL wurde deutlich, wie weit der Prozess bisher gekommen ist. Dass Pastorinnen und Pastoren jenseits ihrer Vertretungsfunktion pfarramtlicher Dienste in der EKiR als in unterschiedlichste Gesellschaftsbereiche weit hineinwirkende Ressourcen der Rheinischen Landeskirche wahrgenommen werden, ist z.B. ein weiteres Ziel der AG.

#### **VI) Vernetzung**

Um den Austausch unter Pastoren und Pastorinnen zu fördern, pflegt Daniela Emge weiterhin einen E-Mail-Verteiler und eine Liste, auf der Namen, berufliche Tätigkeitsfelder etc. festgehalten sind. Die Teilnahme und Angaben sind freiwillig. Genauer ist unserer Homepage unter „Allgemeinen Informationen“ zu entnehmen.

*Für den Vorstand des Rheinischen Konvents:  
Claudia Andrews und Daniela Emge*

---

Homepage des Rheinischen Konvents:  
[www.ekir.de/rheinischer-konvent](http://www.ekir.de/rheinischer-konvent)